Verordnung zum Baugesetz

Nachtrag vom ...

Der Kantonsrat des Kantons Obwalden

beschliesst:

I.

Die Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994¹ wird wie folgt geändert:

Art. 25 Bst. f bis h

In einem vereinfachten Verfahren können Bauten und Anlagen bewilligt werden, die keine wesentlichen öffentlichen Interessen berühren und bei denen der Kreis der betroffenen Privaten eindeutig feststeht. Namentlich können darunter fallen:

- ~~f. Solaranlagen, Satellitenempfangsantennen und Aussenreklamen mit einer Fläche von mehr als 1.0 m²; der Gebäudehülle angepasste Parabolantennen von mehr als 1,2 m Durchmesser sowie der gleichen Anforderung genügende, nicht reflektierende, in die Dachfläche integrierte oder der Dachneigung angepasste Solaranlagen von mehr als 12 m² Fläche, ausser in Ortsbildschutzgebieten, Umgebungsschutzgebieten oder an geschützten Kulturobjekten;~~
- ~~g. unterirdische Werkleitungen Aussenreklamen mit einer Fläche von mehr als 1.0 m²;~~
- ~~gh. unterirdische Werkleitungen.~~

Art. 26 Bst. f und g

Keiner Bewilligung bedürfen:

- ~~f. Solaranlagen, Satellitenempfangsantennen und Aussenreklamen mit einer Fläche von kleiner als 1.0 m², ausgenommen an geschützten Kulturobjekten und in Ortsbildschutzgebieten; der Gebäudehülle angepasste Parabolantennen bis zu 1,2 m Durchmesser sowie der gleichen Anforderung genügende, nicht reflektierende, in die Dachfläche integrierte oder der Dachneigung angepasste Solaranlagen bis zu 12 m² Fläche, ausser in Ortsbildschutzgebieten, Umgebungsschutzgebieten oder an geschützten Kulturobjekten;~~
- ~~g. Aussenreklamen mit einer Fläche von weniger als 1.0 m², ausser in Ortsbildschutzgebieten, Umgebungsschutzgebieten oder an geschützten Kulturobjekten.~~

II.

Der Regierungsrat bestimmt, wann dieser Nachtrag in Kraft tritt. Er unterliegt dem fakultativen Referendum.

Sarnen, ...

Im Namen des Kantonsrats

Die Ratspräsidentin:

Die Ratssekretärin:

¹ GDB 710.11